

# Grabesruhe

Dorothea Charlotte  
Elisabeth Spangenberg 1781

Johann Gottlieb Naumann

**Langsam**  
*p*

Sopran  
Alt

1. Ru - hig ist des To - des Schlum-mer und der Schoß der Er - de kühl;—  
2. Uns'-re Seuf-zer, uns'-re Trä - nen wer-den e - wig dann ge - stillt;—  
3. Läg' auch mei-nes, von den Sor - gen die-ses Le - bens nicht em - pört,—

Tenor  
Bass

5

da stört uns'-re Ruh' kein Kum-mer nicht der Lei - den-schaf-ten Spiel.— Uns'-re  
uns'-re Wünsche, un - ser Seh - nen, al - les, al - les wird er - füllt.— Her-zen,  
in der Er - de Schoß ver - bor - gen, wo nichts sei - nen Frie-den stört!— Küh-les

9

Sor-gen, groß und klein, schlum-mern al - le mit uns ein, schlum-mern al - le mit uns ein.  
die sonst heiß ge - wallt lie - gen fühl-los dann und kalt, lie - gen fühllos dann und kalt.  
Grab, o wann nimmst du, mich in dei - ne stil - le Ruh', mich in dei-ne stil - le Ruh'?

*p* *dim.* *pp*